

Schlusswort Nina Picasso zur Berufungsverhandlung am 21.01.2014

Myriam und ich hatten die symbolischen und spektakulären Ankettktionen am Südflügel und im Park durchgeführt. Die Aktionen entsprachen dem Aktionskonsens und dem Verhaltenskodex bei zivilen Aktionen, die den Ursprung im Zivilen Ungehorsam haben. Die Aktionen waren friedlich und in der Wahl der Mittel verhältnismäßig. Sie haben zu der beabsichtigten Medien-Resonanz geführt.

Menschen sollten über unsere Bilder und Botschaft nachdenken. Die verantwortlichen Politiker sollten sehen, dass die Öffentlichkeit nicht weiter getäuscht werden darf. Politiker sollten sehen, dass es uns nicht egal ist, wie die Seele Stuttgarts weiter durch die Zerstörungen von Südflügel und Park unwiederbringlich beraubt wird.

Bald beginnt der dritte Frühling ohne Schlossgarten - doch die angeblich so dringende Abholzung des Parks war völlig umsonst", Unsere Ingenieure hatten vorausgesagt, dass die Bahn vor großen ungelösten geologischen Problemen beim Bau des Nesenbach-Dükers steht und daher mit dem Bau von S21 im Schlossgarten gar nicht beginnen kann. Ohne Nesenbach-Düker kein Tiefbahnhofstrog. Die Zerstörung des Südflügels steht hiermit im Sachzusammenhang

Es bestätigt sich immer mehr: Stuttgart 21 ist ein Fall von Korruption. Schon 1995 sittenwidrige und undemokratische Knebelverträge zwischen Bahn und Stadt-Land (Rahmenvertrag 1995, Finanzierungsvertrag 2009 usw.), Bundesrechnungshof ignoriert, Bürgerbegehren vereitelt durch vorzeitige Vertragsunterschrift, Wissen um wahre Kosten zurückgehalten, mangelhafte Planungen durchgeboxt.. Wir können uns nicht mehr fügen, denn das hieße: diesen schwerwiegenden Fall von Korruption fördern, der nicht nur finanzielle Schäden verursacht, sondern auch ökologische, demokratische und Schäden an Menschen - heute und in Zukunft

Sie sprechen Ihr Urteil im Namen des Volkes. Das Volk draußen versteht unter Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte was anderes als die Justiz hier. Das Volk versteht darunter, ich hätte mich gegen Polizisten heftig gewehrt, in welcher Form auch immer. Dieser Paragraph ist entstanden, weil Polizisten körperlich attackiert wurden, er ist nicht entstanden, weil Aktivisten irgendwo angekettet sind, um hohe Kultur- oder Naturgüter zu schützen und auf massives staatliches Unrecht hinzuweisen. Dieser Paragraph ist nicht entstanden, weil diese Aktivisten die Polizisten, die sie räumen mussten, freundlich und kooperativ empfangen.

Das Ziel unserer Aktion war nicht die Verhinderung einer Festnahme. Wir wissen, dass wir in Gewahrsam genommen werden und führen deshalb z. B. immer unsere Ausweise mit. Die Diensthaltung der Technischen Einheit (TE) war, uns loszumachen. Diese TE wird bei Blockadeaktionen wie die im Park und am Südflügel immer mit angefordert. Diese Diensthaltung haben wir nicht behindert, im Gegenteil - wir waren kooperativ und halfen den Beamten, indem wir deren Anweisungen beim Losmachen folgten.

Es ist einfach nicht wahr, dass mit der Volksabstimmung das Problem vom Tisch sei und der Mantel des Schweigens über die zahlreichen ungelösten Fragen, die Gefährdungen und Gefahren gedeckt werden dürfte.

Wir fordern mit zivilen Aktionen von der Politik den Schutz und die Loyalität mit den Bürgern ein gegenüber Großkonzernen wie der Bahn, die sich schon nahezu verselbständigt haben, denen in vielen Fällen nicht einmal mehr der Staat etwas entgegenzusetzen hat.

Wir schauen nicht tatenlos zu, dass sich unser Staat von dem Konzern Bahn erpressen lässt, indem er weiter unsere Innenstadt zerstört, obwohl die Finanzierung nicht gesichert ist, obwohl Wikireal und die Personenstromanalyse klar bewiesen haben, dass Stuttgart 21 ein gefährlicher Rückbau des Bahnhofs und eine Verschlechterung der Schieneninfrastruktur bedeutet, die Deutschlandweit negative Auswirkungen hat. Und das alles für Immobilienspekulationen, die wir Steuerzahler und Bahnnutzer teuer bezahlen sollen.

Es ist hier in Stuttgart eine verdrehte Welt: Wir Stuttgart 21 Gegner werden in einen Rahmenbefehlsplan gepackt. Wir werden vom Staatsschutz bearbeitet und bespitzelt, dabei wollen wir die Demokratie schützen.

Ist der Rahmenbefehl, dem wir S21 Kritiker und Aktivisten unterliegen mal korrigiert worden nach den aktuellen Gegebenheiten? Bsp: die Volksabstimmung. Sie hatte nicht einen Tag eine rechtlich bindende Wirkung. Sie war ein Nullum, da keine Seite das Quorum erreicht hatte. Ist der Rahmenbefehl dahingehend korrigiert worden, dass der Stresstest nur eine Betriebssimulation war. Die geforderte Leistungssteigerung um 30 % ist nicht erfüllt.

Tausende von Beamten, die diesen Rahmenbefehl erhalten, werden in unzulässiger Weise einseitig beeinflusst. Das ist ein staatliches Unrecht, es ist verwerflich. Dieser Rahmenbefehl einst erstellt durch die CDU und jetzt fortgeführt durch Innenminister Gall-SPD.

Zivile symbolische Aktionen wie unsere kommen erst zu Stande, wenn der Staat selbst SEINE LOYALITÄT ZU DEN BÜRGERN VERSAGT UND SICH NICHT MEHR SCHÜTZEND VOR SEINE EIGENEN BÜRGER STELLT.

Wir machen diese Aktionen immer mit dem Hintergrund der Legitimation durch Fakten, die unsere Ingenieure und Juristen aufgearbeitet haben und durch massives Fehlverhalten und Rechtsbrüche seitens der Bahn und Politik.

Für mich war und ist es immer wichtig, die Bestätigungen von außerhalb der Protestbewegung zu haben. Stuttgart 21 ist nicht nur eine Meinung. Sogar bundesweite, kritische und unabhängige Sendungen wie Monitor, Report Mainz, Plus-Minus, Frontal 21, Eisenbahnzeitschriften wie Eisenbahn Revue international, Eisenbahnreport usw. haben auch unsere Kritiken mehrfach bestätigt. Dieses Projekt ist der größte wissenschaftlich technische Betrug in der Geschichte der Bundesrepublik. Warum wurde hier nie ermittelt?

Ich möchte Ihnen hier Zitate aus folgenden Artikeln benennen. Es ging hierbei auch um Zivile Aktionen wie unseren Ankettaktionen:

- **Parkschützer freigesprochen:** (STN 04.04.2011). ...Sich mit einem Fahrradschloss um den Hals an einem Tanklaster anketteten – das ist zwar Nötigung, **überschreitet aber nicht die Schwelle zu erheblicher und damit strafbarer Gewalt** (so die Begründung des Richters zum Freispruch)...

- **Ungehindert durch alle Polizeikontrollen** (STN 27.09.2001)
...Nur eine Bagatelle. Castor-Blockade mit Ankettung endet mit Freispruch. **Den Vorwurf des Widerstands hatte der Staatsanwalt selbst fallen gelassen-die als Zeugen geladenen Polizisten hatten bei dem Greenpeace-Trio keine Gegenwehr bemerkt!...**

-**Freisprüche für Castorblockierer völlig in Ordnung, so der Titel im Hamburger Abendblatt im November 2013**

...Ein Richter hat zwei Blockierer eines Castortransports, die sich mit einer symbolischen Aktion an die Gleise gekettet hatten, vom Vorwurf der Nötigung freigesprochen. Es sei völlig in Ordnung gewesen, was sie gemacht hätten. Die Blockade war weder eine Nötigung noch eine Störung des öffentlichen Betriebs gewesen. Die Männer wollten mit ihrer Aktion Aufmerksamkeit und Medieninteresse erreichen. Mit einem Plakat am Rande der Bahnstrecke hätten sie das nicht erreicht. „Sie trauen sich etwas, was andere sich nicht trauen“ so der Richter....

<http://www.abendblatt.de/region/article122377100/Freisprueche-fuer-Castorblockierer-voellig-in-Ordnung.html>

Genau das haben wir gemacht. Wir haben ausdrücklichere Formen unseres Grundrechts auf Meinungskundgebung durchgeführt. Myriam und ich haben mit Herz und Verstand und unserem Gewissen folgend auf die damals kommende Kulturzerstörung, Naturzerstörung ohne Gegenwert und staatliches Unrecht - hingewiesen. Wenn die Bürger von Anfang an auf politisch windigen und undemokratischen Wegen ausgeschlossen werden – wie bereits beschrieben - , müssen wir Bürger zu zivilen Aktionen greifen, wenn alle anderen Bemühungen wie an Politiker schreiben, Recherchearbeiten und Aufdeckung massiver Mängel, Rechtsbrüche benennen und anklagen, Demonstrationen usw. bis heute größtenteils ignoriert werden.

Demokratie ist etwas, was jeden Tag aufs Neue erkämpft werden muss."
John F. Kennedy

Bei den Ankettaktionen hatten die Polizisten verstanden, warum wir dies tun und es als eine reine symbolische Protestaktion gewertet. Myriam und ich sind vom Vorwurf des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte freizusprechen.

Nina Picasso

Sendungen zu Stuttgart 21 auf youtube oder Mediaarchiv:

- **Monitor** Nr. 644 vom 21.02.2013 ARD: **Stuttgart21: Das Versagen von Aufsichtsrat und Bundesregierung**
- **Monitor ARD: Stuttgart 21- Warum die Polizei wirklich so hart zuschlug**
- **Frontal 21 vom 18.06.2013- ZDF: Stuttgart-21-Bahnhof-in-Schieflage**
- **Frontal 21 vom 12.02.2013: Das Milliardengrab Stuttgart21 vor dem Aus?**
- **ARD Plusminus, 28.09.2010: Verdrängt „Stuttgart21“ andere Schienen-Neubauten?**
- **Plusminus ARD, 12.12.2012 : Bahnprojekt Stuttgart 21 Kostenexplosion-mangelnder Brandschutz**
- **Report Mainz, 21.09.2011: Neue Belege zeigen, wie die Bahn bei den Kosten trickste – Finanzaffäre S21**

Veröffentlichungen: